

Frag die Science Oma!

Generationsübergreifendes Forschen und Entdecken



Kurzbeschreibung:

Ältere Frauen für Wissenschaftskommunikation? – Yes please! Das Projekt „Frag die Science Oma!“ bringt Frauen 60+ und Grundschul Kinder für gemeinsames Forschen zusammen. Denn „Omas“ können Kindern nicht nur Freude am Backen und Stricken, sondern auch an Physik und Neurowissenschaft vermitteln! Mit Frauen 60+ erreichen wir eine schnell wachsende, wenig angesprochene Zielgruppe und brechen Rollenbilder auf. Unsere großartigen „Science Omas“ im Schnellverfahren für Wissenschaftsvermittlung in Horten und vor der Kamera zu trainieren, war eine lohnende Herausforderung: Wir haben uns ihr gestellt und berichten im Flash Talk von Highlights, kommunikativen Challenges inkl. Polarisationspotenzial, und jeder Menge Medienecho.

Ausführlichere Beschreibung:

Mit dem Projekt „Frag die Science Oma!“ öffnet das VISTA Science Experience Center am Institute of Science and Technology Austria (ISTA) in Klosterneuburg neue Wege der Wissenschaftsvermittlung: Frauen ab 60 Jahren werden gezielt eingeladen, gemeinsam mit Kindern im Volksschulalter naturwissenschaftliche Phänomene zu erforschen, auf Augenhöhe, neugierig und fernab von Notendruck oder Curriculum.

Frauen, die zu Schulzeiten oft noch weniger Zugang zu naturwissenschaftlicher Förderung hatten stehen nun im Mittelpunkt: Als **Science Omas** absolvieren sie ein fundiertes Training mit didaktischen Grundlagen und fachlichen Einschulungen zu verschiedenen Workshop Formaten, den sogenannten **Forschungswerkstätten**. In diesen Werkstätten begleiten sie Kinder in spannende Themenwelten Evolution und Genetik, die anhand Bauanleitung aus DNA sichtbargemacht wird, die Beschaffenheit von Neuronen und des menschlichen Tastsinns, Elektrostatik oder Alltagsphänomene aus der Physik.

Ein besonderes Merkmal: Die Science Omas gestalten die Werkstätten nicht allein, sondern gemeinsam mit jungen Studierenden aus Fachbereichen wie Physik, Biologie oder Computerwissenschaften. Dieses generationenübergreifende Tandem bereichert nicht nur die Kinder, sondern auch die beteiligten Erwachsenen auf beiden Seiten: Während die Science Omas ihre Lebenserfahrung einbringen, bringen die Studierenden aktuelle Perspektiven mit.

Die Kinder begegnen in der Forschungswerkstatt neuen Vorbildern, die Science Oma ist dabei keine Lehrkraft, sondern eine Vertrauensperson - ähnlich einer Lesepatin, die mit den Kindern gemeinsam Fragen stellt und neue Perspektiven auf Naturwissenschaften eröffnet. Und wenn einmal keine Antwort parat ist, heißt es ganz einfach: „Lass es uns herausfinden!“

gefördert durch
Österreichischer
Frauenfonds

VISTA - Science Education
science.education@ista.ac.at
Institute of Science and Technology Austria (ISTA)
Am Campus I, A-3400 Klosterneuburg

vista **ISTA** Institute of
Science and
Technology
Austria

Lea
Let's empower Austria

Frag die Science Oma!

Generationsübergreifendes Forschen und Entdecken



Hintergrundinfos:

Die Pilotphase des Projekts (18 Monate) endet Dezember 2025, jetzt heißt es Verein gründen und Zukunftsperspektiven schaffen,

Projektmanagement:

Laura Sartori (Bildungswissenschaftlerin)

Aktuelle Trägerinstitution: Institute of Science and Technology Austria (ISTA)

<https://ista.ac.at/de/news/frag-die-science-oma/>

Aktueller Fördergeber LEA:

- <https://letsempoweraustria.at/aktuelles/lea-foerderprojekte-2023-24/>

- <https://www.bmfwf.gv.at/frauen-und-gleichstellung/gleichstellung-am-arbeitsmarkt/lea.html>